

PROJEKTBLATT: THEODOR-SCHNELLER-SCHULE (TSS)

ERZIEHUNG ZUM FRIEDEN



2009 PB31-Jordanien, TSS

Erziehung zum Frieden

Ein Hase kann zuhören – das ist die neueste Erkenntnis von Samir, der mit seinen Freunden aus der Theodor-Schneller-Schule (TSS) in Amman die Farm einer Tierschutzorganisation besucht und zum ersten Mal in seinem Leben ein Tier auf dem Arm gehalten und gestreichelt hat. Für ihn, wie auch für seine Klassenkameraden, die wie alle Kinder der TSS aus sozial schwachen oder Problemfamilien kommen, war dieser Besuch eine prägende Erfahrung.

Im Rahmen der Friedenserziehung, die an der TSS einen besonderen Stellenwert hat, gehen der Direktor und der pädagogische Berater neue Wege, wie dieser Besuch auf der Farm zeigt. Auf dem gleichen Ansatz beruht die Einrichtung eines Streichelzoos auf dem Gelände der TSS, der Aufbau eines Hochseilgartens und auch das wöchentliche Forum, in dem die Jungen lernen, Probleme anzusprechen und ihre eigene Meinung zu vertreten. Auch auf Spiel und Sport als wichtiges Element bei der Erziehung zu einem selbstbestimmten Leben wird großer Wert gelegt.

Im Zusammenleben von Christen und Muslimen in sog. „Familiengruppen“ lernen die Kinder, was es heißt, sich zu respektieren und gegenseitige Toleranz zu üben.

Pädagogische Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher

Da es eine Ausbildung zum Erzieher bislang im gesamten Nahen Osten nicht gibt, wird vom Ende dieses Jahres an eine berufsbegleitende Fortbildung an der TSS angeboten werden. Durch sie sollen Erzieher und Erzieherinnen – auch von anderen Einrichtungen – dazu qualifiziert werden, besser als bisher auf die Probleme von Kindern mit Gewalterfahrungen und anderen Traumata einzugehen.

Rund 300 Jungen leben und lernen derzeit in der TSS, davon leben 140 im Internat, 130 Tagesschüler und 30 Lehrlinge kommen aus den umliegenden Stadtvierteln, auch aus dem benachbarten palästinensischen Flüchtlingslager. In der TSS können die Jungen die Schule bis zur Mittleren Reife besuchen und danach je nach Wunsch eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker, Industrie-Mechaniker, Schreiner oder Elektriker machen.

Hintergrund

Eine gute schulische und handwerkliche Ausbildung, das war schon das Erziehungskonzept von Johann-Ludwig Schneller, der im Jahr 1860 das Syrische Waisenhaus in Jerusalem gegründet hat. Er wollte Kindern, die im Konflikt zwischen Drusen und Christen ihre Eltern verloren hatten, eine neue Heimat geben. Die Institution entwickelte sich zu einer großen und sehr bekannten Bildungsstätte im Nahen Osten für muslimische und christliche Waisen und Kinder aus Problemfamilien. Die Johann-Ludwig-Schneller-Schule in Khirbet Kanafar, Libanon, ist eine weitere Neugründung und folgt denselben Grundsätzen.

**Bitte unterstützen Sie die Arbeit der
Theodor-Schneller-Schule mit Ihrer Spende!**

SPENDENKONTO:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG
BLZ 520 604 10 | Konto-Nr. 124
IBAN: DE85520604100000000124 | BIC GENODEF1EK1

EVANGELISCHES MISSIONSWERK IN SÜDWESTDEUTSCHLAND (EMS)

Vogelsangstraße 62 | D-70197 Stuttgart
Tel.: 0711 636 78 -75 | Fax: 0711 636 78 -45 | Mail: info@ems-online.org

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET WWW.EMS-ONLINE.ORG